

liches Bildniß, d. h. im Brustbild und wie er im kleinen Katechismus abgebildet steht, ordentlich sehen, wenn man über dem Fahrweg zu Ende des neugebauten großen köstlichen Gebäudes (des Zwingers) trat, wie dies obgedachter J. Kamp-
rad, Viertelsmeister zu Leisnig, mit seinen eigenen Augen erblickte. Trat man aber wieder herüber an die Mauer, so war von solchem Bildniß nichts zu sehen, und sagte man ihm, jene Stelle sei übertüncht worden, dennoch aber das Bild beständig zu sehen geblieben.

143) **Das wunderbare Bild in der Königl. Schloßcapelle zu Dresden.**

Mündlich.

In der alten an schönen Bildern reichen Kgl. Kapelle im Königl. Schlosse zu Dresden befindet sich noch jetzt ein Brustbild des H. Franciscus Xaver, bei welchem, als einst unter der Regierung S. M. August's III., Königs von Polen im Schlosse ein Feuer ausbrach, dasselbe stehen blieb, so daß das Brustbild des Heiligen allein unverseht geblieben, alles Uebrige an dem Bilde von der Gluth zusammengeschrumpft ist. Zum Andenken an dieses Wunder wird noch jetzt vom 3. bis 10. December das Fest dieses Heiligen feierlich begangen, bei welchem das wunderthätige Bild am Marienaltar der katholischen Kirche ausgestellt ist.

144) **Der Ochsenkopf im Reitstalle zu Dresden.**

Wenn man durch das von der Schöffergasse aus führende Thor in den sogenannten Kgl. großen Stallhof, der früher der Reitstall oder die Reithahn hieß, geht und sich auf der linken Seite nach dem frühern Wintergarten des höchstseligen Königs Friedrich August zu wendet, erblickt man in einer Höhe von 7 Ellen, (nämlich bis an den Hals, die ganze Höhe bis an die Hörner beträgt vom Boden an $8\frac{1}{4}$ Elle) aus der Mauer